

Angesichts der bevorstehenden Amtseinführung Trumps erklären Klimaforscher das PLÖTZLICHE ENDE der Erzählung vom "Klimanotstand"

25.11.2024 // Ethan Huff // Aufrufe



All die jahrelange Panikmache über einen "schmelzenden" Planeten und "kochende" Ozeane war umsonst, [nach](#) der sogenannte "Klimanotstand" als Junk Science abgetan wurde.

Die tschechische Abteilung der International Climate Intelligence Group (Clintel) hielt Anfang des Monats in der Abgeordnetenkammer der Tschechischen Republik eine zweitägige Klimakonferenz in Prag ab. Dort erklärten und bekräftigten Klimaforscher, "dass der eingebildete und imaginäre 'Klimanotstand' zu Ende ist."

Mehrere der weltweit führenden Wissenschaftler und Forscher sprachen bei der Veranstaltung und machten allen Anwesenden klar, dass praktisch alles, was der Welt über Klimawandel und globale Erwärmung erzählt wird, bestenfalls stark übertrieben und in Wirklichkeit schlichtweg falsch ist.

"Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen, der Teilnehmer ausschließt und Papiere veröffentlicht, die seiner Darstellung widersprechen, hält sich nicht an sein eigenes Fehlerberichterstattungsprotokoll und kommt zu Schlussfolgerungen, von denen einige unehrlich sind. Er sollte unverzüglich aufgelöst werden", hieß es auf der Konferenz weiter.

(Siehe auch: [Laut](#) Klimaprofessor Bill McGuire besteht die einzige Möglichkeit, einen Klimawandel zu verhindern darin, die Menschheit zu "dezimieren" – nicht aber ihn selbst.)

CO2 erhöht die globale Temperatur nicht

Eine der wirkungsvollsten Erklärungen auf der Konferenz drehte sich um Kohlendioxid (CO₂), das Schreckgespenst des Klimakults. Die eingefleischtesten Klimakultisten der Welt fürchten CO₂ mehr als alles andere, weil sie glauben, dass es die globale Erwärmung ansteigen lässt.

Die Realität sieht natürlich so aus, **dass CO₂ einfach nur pflanzliche Nahrung ist**. Pflanzen Sauerstoff produzieren, den der Mensch atmen kann, und der Mensch atmet CO₂ aus, das Pflanzen zum Wachsen und Gedeihen verwenden. So einfach ist das.

Für Klimakultisten ist CO₂ jedoch im Grunde genommen Gift und muss gestoppt werden. Die Klimakonferenz in Prag hat diesen Mythos endgültig entlarvt und das gesamte **Klimanarrativ als Betrug entlarvt.**

Selbst wenn es jede Nation auf der Erde gelingen würde, bis zum Zieldatum 2050 "Netto-Null"-Emissionen zu erreichen, wären die globalen Temperaturenvielleicht nur etwa 0,1 °C kühler, ohne dass die Emissionen tatsächlich reduziert würden.

"Bisher haben die Versuche, den Klimawandel durch internationale Abkommen wie das Pariser Abkommen einzudämmen, keinen Unterschied an unserem Einfluss auf das Klima gemacht, da Länder wie Russland und China, Indien und Pakistan ihre Verbrennung von Kohle, Öl und Gas weiterhin stark ausweiten", berichtet *Damit aufwärts* .

"Die Kosten für die Erreichung dieser 0,1-Grad-Reduzierung der globalen Erwärmung würden sich auf 2 Billionen Dollar belaufen, was dem weltweiten Bruttoinlandsprodukt von 20 Jahren entspricht."

Auf der Konferenz wurde die gesamte globale Wissenschaftsgemeinschaft dazu aufgerufen, Abstand von ihrem Kreuzzug gegen den Klimawandel zu nehmen und das Thema stattdessen aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Die auf der Veranstaltung anwesenden Wissenschaftler forderten übereinstimmend "die gesamte wissenschaftliche Gemeinschaft auf, mit der Verfolgung von Wissenschaftlern und Forschern aufzuhören, die mit der aktuellen offiziellen Darstellung des Klimawandels nicht einverstanden sind, und sich stattdessen erneut für die lange und edle Tradition der freien, offenen und unzensurierten wissenschaftlichen Forschung, Untersuchung, Veröffentlichung und Diskussion einzusetzen."

In ihrem Brief an "die gesamte wissenschaftliche Gemeinschaft" machten die Konferenzteilnehmer mehrere wichtige Punkte zum Klima deutlich, die es wert sind, wiederholt zu werden:

1) Für die globale Temperaturentwicklung ist in erster Linie die Sonne verantwortlich, nicht die Treibhausgase.

2) Das Industriezeitalter hatte keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima.

3) Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass extreme Wetterereignisse in irgendeiner Weise zunehmen, auch wenn sie aufgrund des technologischen Fortschritts mehr Medienberichterstattung erhalten.

Obwohl Milliarden und Abermilliarden von Dollar ausgegeben wurden, um die zu stoppen, sind die globalen Temperaturen seit 1990 immer noch gestiegen, wenn auch moderat.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [Climate.news](https://www.climate.news).

Zu den Quellen für diesen Artikel gehören: